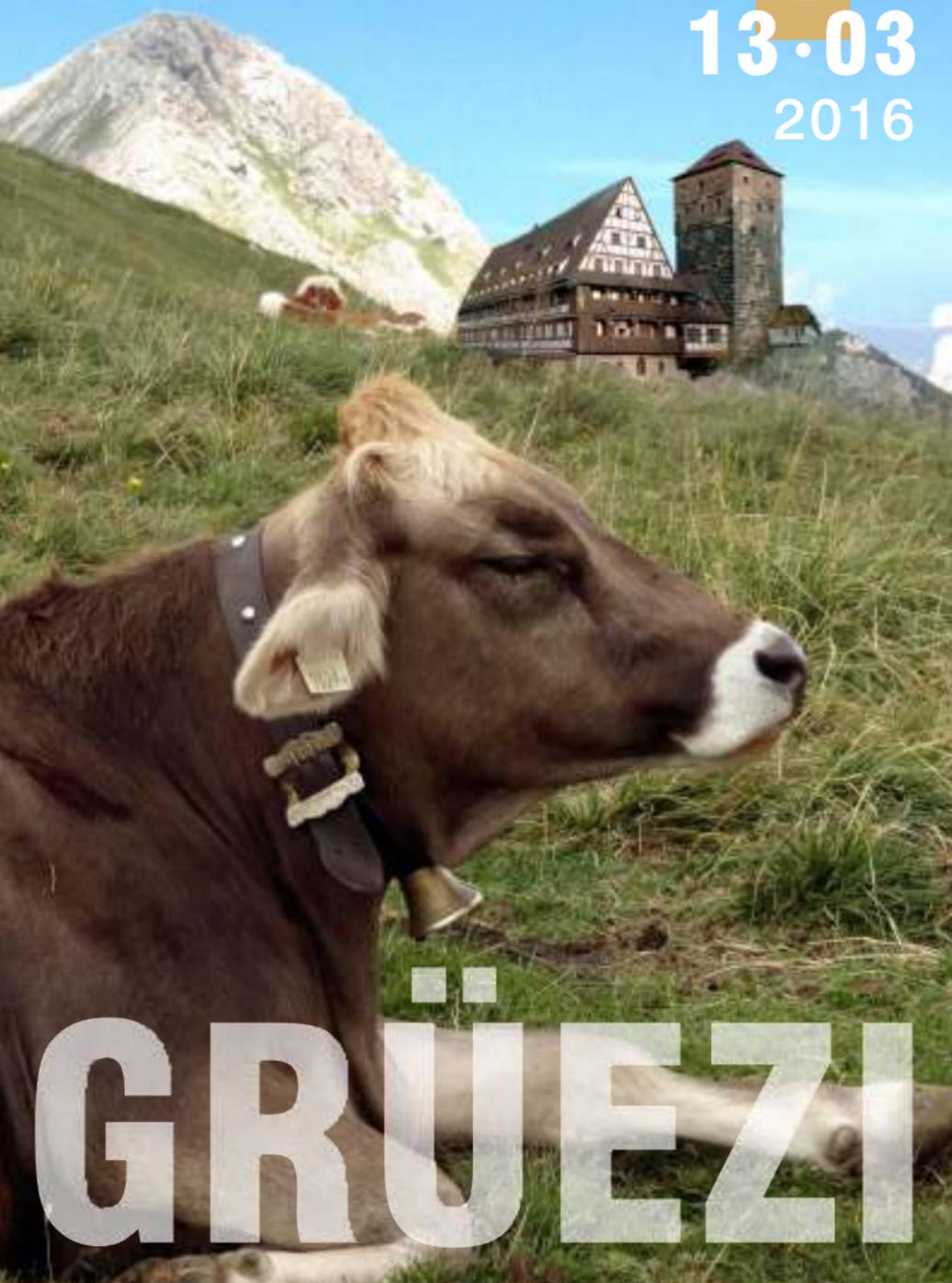


18·02

13·03

2016



GRÜEZI



Schweizer
Literaturtage
in Nürnberg

Eintrittskarten



Eintrittskarten zu den GRÜEZI-Veranstaltungen erhalten Sie (solange verfügbar) an der Abendkasse und hier im Vorverkauf:

- Kulturzentrum KUNO, Wurzelbauerstraße 29, 90409 Nürnberg, T. 0911-55 33 87
- Kultur Information der Stadt Nürnberg, Königstraße 93, 90402 Nürnberg, T. 0911-231 4000

Online-Vorverkauf über Reservix unter www.kultur-nord.org

Hier können Sie Ihre Eintrittskarten gleich kaufen und ausdrucken.

Karten mit ZAC-Rabatt erhalten Sie nur an den Ticketverkaufsstellen Ihrer Zeitung.

Karten für die Veranstaltung am 11. März 2016 im DB-Museum (Arno Camenisch) erhalten Sie unter T. 0800 326 87 386 (Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr)



4x in Nürnberg	Nürnberg Nord Am Stadtpark 2 Tel. 0911/552226	Nürnberg Zabo Valznierweiherstr. 17 Tel. 0911/4807195
	St. Johannis Schnieglinger Str. 15 Tel. 0911/37739240	Nürnberg Mögeldorf Ostendstr. 229 - 231 Tel. 0911/5400347

oder besuchen Sie uns im Internet unter: www.meckler-hoergeraete.de



Übersicht



■ Donnerstag, 18. Februar 2016 19.30 Uhr **Staatstheater Nürnberg, Blue Box**

Eröffnung der Literaturtage GRÜEZI 2016

Podium mit Gästen. Anschließend Lesung aus *Schlafgänger* von Dorothee Elmiger
Veranstaltung für geladene Gäste

■ Freitag, 19. Februar 2016 15.30 Uhr **Galeriehaus Nord**

Ingeborg Kaiser und Margrit Schriber

Lesung und Gespräch mit den Schweizer Autorinnen

■ Freitag, 19. Februar 2016 20.30 Uhr **MUZclub**

Michael Fehr (Wort) und Manuel Troller (Musik)

Lesung und Konzert

■ Samstag, 20. Februar 2016 11.00 Uhr **Galeriehaus Nord**

Keine Geißen für den Peter - Podiumsgespräch

Problemzone Schweiz - Die Alpenrepublik zwischen Abschottung und Wandel.
Mit Guy Krneta, Margrit Schriber, Prof. em. Dr. Werner Bätzing, Dirk Kruse.

■ Samstag, 20. Februar 2016 16.00 Uhr **Galeriehaus Nord**

Andrea Fazioli und Bernd Wurm

Zweisprachige Lesung und Gespräch

■ Samstag, 20. Februar 2016 19.30 Uhr **Staatstheater Nürnberg, Blue Box**

Monique Schwitter und Dana Grigorcea

Lesung

■ Sonntag, 21. Februar 2016 12.00 Uhr **Galeriehaus Nord**

Guy Krneta und Uwe Dethier

Zweisprachige Lesung

■ Freitag, 11. März 2016 19.00 Uhr **DB-Museum, Saal**

Nächster Halt Verlangen

Musikalische Lesung von Arno Camenisch. Veranstaltung im Rahmen des
Begleitprogramms zur Sonderausstellung *Planet Railway: Schweiz*

■ Sonntag, 13. März 2016 17.00 Uhr **DB-Museum, Altes Kino**

Soirée am Sonntag

Meine Seele hat kein Geschlecht

Literarisch-biografische Reise zu Alfonsina Storni mit Hildegard Elisabeth Keller





2. Schweizer Literaturtage in Nürnberg

18. Februar bis 13. März 2016



Drei Jahre nach der vielbeachteten Premiere der Schweizer Literaturtage in Nürnberg heißt es im Februar und März 2016 erneut: GRÜEZI. Gemeinsam mit dem Staatstheater Nürnberg, dem DB-Museum und der Musikzentrale Nürnberg veranstaltet das Literaturzentrum Nord, KUNO, das Literaturfestival zum zweiten Mal. Wieder lädt das wohlbekannte Begrüßungswort GRÜEZI zur mehrtägigen Begegnung des Schweizerischen mit dem fränkischen Sprachraum. Dem Publikum in der

Metropolregion Nürnberg bietet sich die spannende Gelegenheit, mit den eingeladenen eidgenössischen Kulturschaffenden den Kulturraum Schweiz mit anderen Augen und Ohren zu erfahren - erfrischend kreativ und überraschend nah. Mit Autorenlesungen und Gesprächen sowie begleitender Musik und Bildender Kunst fördern die Schweizer Literaturtage zugleich den kulturellen Austausch der Gäste mit ihren fränkischen Pendanten.

Veranstaltungsorte

■ DB-Museum

Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg, T. 0180-444 22 33, www.dbmuseum.de
U2, U21, U3, Haltestelle *Opernhaus*

■ Galeriehaus Nord

Wurzelbauerstraße 35, 90409 Nürnberg, T. 0911-55 33 87,
www.galeriehaus-nuernberg-nord.de
U2, U21, Haltestelle *Rennweg* oder U3, Haltestelle *Maxfeld*

■ MUZclub

Fürther Straße 63, 90429 Nürnberg, T. 0911-26 66 22, www.musikzentrale.com
U1, U11, Haltestelle *Gostenhof*

■ Staatstheater Nürnberg

Richard-Wagner-Platz 2, 90443 Nürnberg, T. 0911-231 3808,
www.staatstheater-nuernberg.de
U2, U21, U3, Haltestelle *Opernhaus*





Grußwort



Die Schweiz und Franken haben zahlreiche Berührungspunkte. Neben der Lautgleichheit von Region und Währung sowie der Gebirgslandschaft zwischen Pegnitz und Regnitz, die sich selbstbewusst als fränkische Schweiz neben der großen Schwester behauptet, verbindet Schweizer und Franken vor allem ein ähnliches Lebensgefühl. Eugen Gomringer, der in Oberfranken lebende Schweizer Schriftsteller, hat mit den Mitteln der konkreten Poesie dieses „schwiizer sii“ in Worte gefasst: Demnach spielen das Schauen und ein ganz spezielles Nähe- und Ferneverhältnis zur Welt eine wesentliche Rolle. Begriffe wie Ruhe, Souveränität und Bodenständigkeit werden sowohl der Mentalität der Schweizer wie der Franken zugeschrieben. Und auch der Dialekt wird in beiden Regionen selbstbewusst gepflegt.

Die Literatur eignet sich in besonderem Maße, solche Berührungspunkte zur Sprache zu bringen: So heiße ich mit dem fränkischen Lesepublikum die Schriftstellerinnen und Schriftsteller aus unserem Nachbarland herzlich willkommen und freue mich, dass die Schweizer Literaturtage GRÜEZI auch in diesem Jahr vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst gefördert werden können.

Wir dürfen gespannt sein auf interessante Schweizer Literatur, die seit ihrem Auftritt als Gastland auf der Leipziger Buchmesse noch mehr an Bekanntheit im deutschen Literaturleben gewonnen hat. Ich wünsche der Veranstaltungsreihe viel Erfolg und den Teilnehmenden wie dem Publikum inspirierende Einblicke in die Literatur der Alpenrepublik.

München, im Januar 2016

Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst

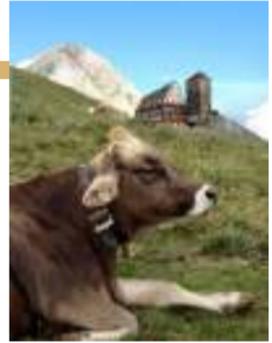
Do 18. Februar 2016

19.30 Uhr

Staatstheater Nürnberg



Eröffnung GRÜEZI 2016



Podium und Lesung zu den
2. Schweizer Literaturtagen in Nürnberg

Mit **Peter Theiler** (Intendant Staatstheater Nürnberg); **Prof. Dr. Julia Lehner** (Kulturreferentin Stadt Nürnberg), **Steffen Radlmaier** (Feuilletonchef Nürnberger Nachrichten) und **Siegfried Straßner**, (Fachbereichsleiter, Literaturzentrum Nord, KUNO e.V.).

Anschließend lesen Kammerschauspieler **Pius Maria Cüppers** und **Thomas Klenk** aus *Schlafgänger* von Dorothee Elmiger.

Veranstaltung in der Blue Box für geladene Gäste , Eintritt frei

Mit jedem geht mein Herz auf

ERIKA
87 Jahre
Rothnerin

www.staatstheater.nuernberg.de

staattstheater:
NURNBERG

FÜR JEDEN EINE BÜHNE



Fr 19. Februar 2016

15.30 Uhr

Galeriehaus Nord



Ingeborg Kaiser und Margrit Schriber

Lesung und Gespräch mit den Schweizer Autorinnen

Moderation: Madeleine Weishaupt

Schwestern wie Tag und Nacht ist ein Roman über die spannungsgeladene Beziehung zweier ungleicher Schwestern im Umgang mit Macht, Ehrgeiz, Unersättlichkeit und der Sehnsucht nach Glück. **Margrit Schriber**, so Prof. Dr. Heinrich Boxer, hält bis zum Schluss alle Fäden so streng in ihrer Hand, dass die Spannung bis in die letzte Sätze hinein anhält.

In dem Erzählband *Ich war, ich bin, ich werde sein*, beschwört **Ingeborg Kaiser** die Strahlkraft der unvergleichlichen Persönlichkeiten Rosa Luxemburgs und des exzessiven Filmemachers Fassbinder. Ihre biografischen Recherchen bestechen vor allem durch ihre „*atmosphärische Dichte*“ sowie durch eine „*diskrete Wahrnehmung*“, so Beatrice Eichmann-Leutenegger in der NNZ.

Mit Ingeborg Kaiser und Margrit Schriber treffen zwei Grandes Dames der Schweizer Literaturszene aufeinander. In zwei Kurzlesungen präsentieren sie ihre aktuellen Werke und positionieren sich im anschließenden Gespräch mit Madeleine Weishaupt in der schweizerischen und der deutschsprachigen Literaturlandschaft.

Eintritt 12 € / 11 € / 9,50 € (ZAC)

Fr 19. Februar 2016

20.30 Uhr

MUZclub



Michael Fehr (Wort) und Manuel Troller (Musik)

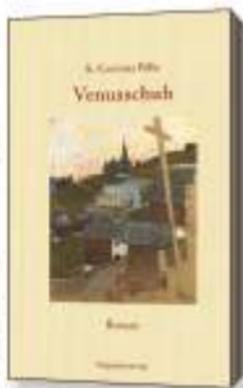
Lesung und Konzert

Moderation: Siegfried Straßner

Wenn er die Stimme hebt, schwingt ein Rhythmus mit, der sich steigert und seine Worte mitträgt. Der Dichter und Autor **Michael Fehr** ist in den letzten drei Jahren zu einer unverblühten Stimme der aktuellen Schweizer Literatur geworden. Der mehrfach ausgezeichnete Schriftsteller hat mit seiner letzten Erzählung *Simeliberg* nicht nur die Literaturkritik, sondern auch das Publikum begeistert. In einer ebenso kargen wie liebevollen Sprache erzählt er von einem rätselhaften Kriminalfall. Seit einem Jahr arbeitet er mit dem Luzerner Ausnahmegitaristen **Manuel Troller** zusammen. Fehr intoniert seine markante Stimme wie beim Blues, sie entfaltet im Zusammenspiel mit Trollers Gitarrenklängen ihre sprachliche Kraft auf eigene Weise. Sein Textsound hat etwas sehr Elementares, das jenseits von Moden und Interpretationen seine Wirkung behält.

Eintritt 15 € / 13 € / 12 € (ZAC)

S. Corinna Bille: **Venussschuh**, Roman
Aus dem Franz. v. H. und R. Fleguth
208 Seiten, gebunden, 2015
978-3-85869-661-8, € 19,90



Weltliteratur aus dem Wallis

S. Corinna Bille (1912–1979) gilt als eine der bedeutendsten Schriftstellerinnen der Schweiz. Mit ihren anrührenden Schilderungen von Mensch und Landschaft hat die Prix-Goncourt-Preisträgerin der Walliser Bergwelt ein Denkmal gesetzt.

«Mit *Venussschuh* fand Corinna Bille ihre ganz eigene und unverwechselbare Stimme.» PETER HAMM, DIE ZEIT

Rotpunktverlag.ch

BMW
Niederlassung
Nürnberg

www.bmw-nuernberg.de



Freude am Fahren



IMMER IM TAKT.

DER NEUE BMW 7er. JETZT PROBEFAHREN.

Perfektes Zusammenspiel von technologischer Innovation und stillichere Design: Der neue BMW 7er setzt mit wegweisenden Neuerungen wie der BMW Gestiksteuerung, dem hocheffektiven BMW Laserlicht, dem ferngesteuerten Parken und dem BMW Touch Command neue Maßstäbe in Sachen Komfort und Fahrfreude.

Der neue BMW 7er – jetzt in Ihren BMW Niederlassungen Nürnberg und Fürth.

BMW Niederlassungen Nürnberg und Fürth

www.bmw-nuernberg.de

Hauptbetrieb

Witscheistraße 60
90431 Nürnberg
Tel.: 0911-145-1111

Filiale Nordstadt

Kilianstraße 181
90425 Nürnberg
Tel.: 0911-145-0111

Filiale Fischbach

Regensburger Straße 420
90480 Nürnberg
Tel.: 0911-145-2111

Niederlassung Fürth

Würzburger Straße 255
90766 Fürth
Tel.: 0911-145-3111

Sa 20. Februar 2016

11.00 Uhr

Galeriehaus Nord



Podiumsgespräch

Keine Geißen für den Peter

Problemzone Schweiz - Die Alpenrepublik zwischen Abschottung und Wandel

Mit **Guy Krneta** (Schriftsteller, Regisseur/Schweiz), **Margrit Schriber** (Schriftstellerin/Schweiz), **Prof. em. Dr. Werner Bätzing** (Alpenforscher)

Moderation: **Dirk Kruse** (Schriftsteller, Moderator)

Die Schweiz und die Schweizer Alpen verbinden viele Menschen mit heiler Welt und Urlaubsparadies, mit Bergidyll und rundum glücklichen Menschen und Tieren. Das Heidi und der Geißenpeter toben noch immer durch unser Bild der Schweiz, und zu Johanna Spyris Vorgaben gesellte sich bereitwillig die Tourismuswerbung nicht nur des letzten Jahrhunderts.

Dabei wurden die Schweizer Bergregionen inzwischen zu Problemzonen der Alpenrepublik. Der Rückzug der Menschen aus den engen Tälern hinein in die Städte hat längst eingesetzt. Die Härte des bäuerlichen Lebens an den steilen Hängen, der demographische Wandel und nicht zuletzt die Folgen des Klimawandels führen zum Verlassen und Verfall ganzer Dörfer.

Demgegenüber werden die Alpen mit aggressivem Marketing als gigantischer Freizeitpark vermarktet. Gegen Skizirkus, Eventtourismus und Wellness-Hotelanlagen vor malerischer Bergkulisse kommen naturverträgliche Lebens- und Urlaubskonzepte jedoch nur schwer an, die weitere Verdrängung der alteingesessenen Bevölkerung und irreparable Umweltschäden sind die Folge.



Zeitgleich sehen sich die Menschen in den Städten und Ballungszentren der Schweiz mit dem Zuzug nicht nur der Menschen aus den Bergregionen konfrontiert. Immigranten und Flüchtende aus aller Welt sind auch in der Schweiz in großer Anzahl eingetroffen, auf Schutzsuche vor Krieg, Verfolgung und Armut. Ein hoher Anteil der Schweizer Bevölkerung reagiert darauf allerdings mit Furcht, Fremdenfeindlichkeit und der Forderung nach wirksamer Abschottung, populistisch unterstützt durch rechtskonservative Parteien. Könnte aber nicht gerade in den Neankömmlingen eine Chance für die demographische, wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung liegen? Könnten nicht gar die Menschen, die leistungswillig und auf der Suche nach einem neuen, sicheren Leben in die Schweiz zuwandern, den Verfall der alpinen Regionen stoppen oder gar zur Umkehr bringen? Gibt es gesellschaftliche und politische Gründe für und gegen Afghanen, Eritreer und Syrer als Senner, Bergbauern und Chocolatiers?

Eintritt frei

vom FASS

Sehen
Probieren
Genießen

TAGE VOLLER GENUSS

*FEINSTE ÖLE
AROMATISCHE ESSIGE
EDLE LIKÖRE
ERLESENE EDELBRÄNDE
VERFÜHRERISCHE DESTILLATE
AUSGESUCHTE WEINE
INDIVIDUELLE GESCHENKIDEEN*

An der Mauthalle 2 • 90402 Nürnberg
Tel.: 0911/23 42 546 Fax: 0911/23 42 547
www.vomfassnuernberg.de

Sa 20. Februar 2016

16.00 Uhr

Galeriehaus Nord



Andrea Fazioli und Bernd Wurm (Übersetzer)

Lesung in italienischer und deutscher Sprache

Moderation: Margit Mohr, Siegfried Straßner

Elia Contini ist seines Jobs als Privatdetektiv überdrüssig. Seit kurzem verdingt er sich als Journalist bei einer Lokalzeitung und frönt seinem alten Hobby: Füchse fotografieren. Doch dann läuft ihm bei einem seiner Streifzüge durch den Wald ein Mädchen in die Arme. Natalia ist offensichtlich orientierungslos, sprachlos und völlig verängstigt. Contini bringt sie in Sicherheit und findet heraus, dass Natalia Zeugin eines schrecklichen Verbrechens wurde. Gelingt es Contini herauszufinden, was sie im Ferienhaus der Eltern gesehen hat? Denn längst schwebt Natalia selbst in höchster Gefahr.

Andrea Fazioli liest auf Italienisch, analog dazu übersetzt Bernd Wurm die Passagen auf Deutsch.

In Zusammenarbeit mit der Schweizer Kulturstiftung *Pro Helvetia*

Eintritt 12 € / 11 € / 9,50 € (ZAC)

HALONG

VIETNAMESISCHES RESTAURANT

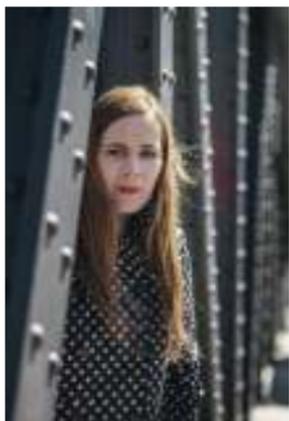
Wurzelbauerstr. 21 / Ecke Pirckheimerstr. 116
90409 Nürnberg - T. 0911-669 567 96
www.halong-nuernberg.de



Sa 20. Februar 2016

19.30 Uhr

Staatstheater Nürnberg



Monique Schwitter und Dana Grigorcea

Literaturabend mit den Schweizer Autorinnen

Moderation: Dirk Kruse

Eine Bank wird überfallen und in der Folge die Angestellte Victoria vom Dienst beurlaubt, um ihr traumatisches Erlebnis zu verarbeiten. **Dana Grigorcea** schildert in dem Roman *Das primäre Gefühl der Schuldlosigkeit*, wie die eben erst in ihre Heimatstadt zurückgekehrte Victoria die Zeit nutzt, um das Bukarest ihrer Kindheit, aber auch das der Gegenwart zu erkunden. Roman Bucheli schreibt in der Neuen Zürcher Zeitung: „*Hier kommt alles zusammen, was gute Literatur ausmacht: Witz, Komik, Tragödie, Poesie, Melancholie, Trauer, Elend, Liebe.*“

Monique Schwitter erhielt für den Roman *Eins im Andern* den Schweizer Buchpreis 2015. Susanna Petrin in ihrer Laudatio: „*Mit einem Todesfall beginnt Schwitters Liebesreigen, der Tod bleibt in jeder Geschichte präsent. Ihm hält die Autorin die Intensität von Begegnungen, Freundschaften, Liebschaften, Schmerz, Begehren und Sex entgegen. Denn das ist, was jede Liebeserfahrung ausmacht: Ihre Lebendigkeit. Und das ist es, was beim Lesen dieses Romans so glücklich macht: Er ist so lustig und traurig, so nachdenklich und verrückt zugleich.*“

Mit Dana Grigorcea und Monique Schwitter treffen zwei Autorinnen aufeinander, die beide von Hildegard Elisabeth Keller zum Bachmann-Literaturpreis 2015 nach Graz eingeladen wurden.

Eintritt 15 € / 13 € / 12 € (ZAC), Veranstaltung in der Blue Box

So 21. Februar 2016

12.00 Uhr

Galeriehaus Nord



Guy Krneta und Uwe Dethier

Lesung in Berndeutsch und Hochdeutsch

Moderation: Margit Mohr, Siegfried Straßner

„Familien isch, we mir unger üs sy, het dr Grosvatter gseit. Das syg säute. Umso meh fröi's ihn, dass mir aui heige chönne cho“. In längeren und kürzeren Spoken-Word-Texten erzählt das „Familienaumbum“ vom Aufwachsen in der Schweiz Ende der 1970er-Jahre. In leichter Schräglage taucht viel Bekanntes auf. Verschiedene Figuren kreuzen sich und werden verbunden durch den Erzähler, der gerade seinen Militärdienst verweigert und ein Kind in Peru erwartet. Derweil sucht der Großvater sein Chalet in Grindelwald. Onkel Sämi singt als einziger Nichtschwuler im Schwulenchor Köniz und wird auf der Straße angepöbelt. Die Cousine spricht dreizehn Sprachen und macht sich Sorgen um ihre Identität, die durcheinandergerät, wenn nun eine vierzehnte und eine fünfzehnte Fremdsprache dazu kommen. Im „Familienaumbum“ *Unger Üs* von **Guy Krneta** geht es um Heimatgefühle und Heimatverlust in einer Gesellschaft, die außenpolitische Konflikte am liebsten innenpolitisch austrägt. Es geht ums Erzählen in der Sprache und aus der Sprache heraus, bis sie zu swingen beginnt.

Guy Krneta liest berndeutsch, **Uwe Dethier** übersetzt ins Hochdeutsche. Das Duo - im öffentlichen Auftritt bereits bestens erprobt - geht dialogisch vor. Passagenweise lauscht man beiden Sprachen und „*versteht praktisch alles*“.

Eintritt 12 € / 11 € / 9,50 € (ZAC)





Fr 11. März 2016

19.00 Uhr

DB-Museum Nürnberg



Begleitprogramm des DB-Museum
zur Sonderausstellung
Planet Railway: Schweiz

Nächster Halt Verlangen

Musikalische Lesung von Arno Camenisch und Julian Sartorius

Die Geschichten liegen auf den Straßen, man muss sie nur finden, nicht erfinden. So kommen wir von Neapel nach Lissabon und von Hongkong zurück nach Tavanasa, auf den Kunkelspass und von dort direkt nach Paris. Schöne Polizistinnen, dicke Zöllner, Kellner wie Kühlschränke und gefährliche Frauen sind seine ständig wechselnden Begleiter, von einer Bredouille in die andere, und oft weiß man nicht, wie einem geschieht. Und ist es nicht wahr, so ist es gut geflunkert. **Arno Camenisch** hat ein Faible für die Sonderlinge, die, so sonderbar sie auch daherkommen, uns doch sehr vertraut sind.

Der mehrfach preisgekrönte „*Popstar der Schweizer Literatur-Szene*“ liest rund um die Welt. Seine Werke wurden mittlerweile in über 20 Sprachen übersetzt und mit seinem neusten Werk *Die Kur* sorgt er erneut für Aufmerksamkeit. Musikalisch begleitet wird Arno Camenisch an diesem Abend von **Julian Sartorius** (Schlagzeug).

Pressezitat: „*Seine Lesungen sind Kult.*“ hr2

Einlass: 18.30 Uhr

Eintritt: 15 € / 14 € (ZAC)

Anmeldung und Kartenverkauf:

0800 326 87 386 (Mo. bis Fr. von 9 bis 13 Uhr)

So 13. März 2016

17.00 Uhr

DB-Museum Nürnberg



Soirée am Sonntag

Meine Seele hat kein Geschlecht

Eine literarisch-biografische Reise zu Alfonsina Storni
von und mit Hildegard Elisabeth Keller

Moderation: Anna Maria Rufer

Die im Tessin geborene **Alfonsina Storni** (1892 - 1938) wanderte 1896 mit ihrer Familie nach Argentinien aus. In Buenos Aires lebte sie als alleinstehende Mutter und veröffentlichte mit 21 Jahren den Band mit Kolumnen und Erzählungen. Ihren Lebensunterhalt verdiente sie als Journalistin und Autorin kluger und gewitzter Essays und herzerreißender Gedichte, später auch als Lehrerin und Schauspiel-Dozentin. Ihr Werk zählt zur lateinamerikanischen Avantgarde des frühen 20. Jahrhunderts, geradezu legendär in Argentinien, nahezu unbekannt bei uns. In den 80er Jahren trug Mercedes Sosa das Lied *Alfonsina y el mar* und damit ihren Namen in die Welt hinaus. Alfonsina Storni war beherzt, tanzte aus der Reihe und liebte schrägen Humor. *„Und so habe ich bis zum heutigen Tag wie eine Distel im Wind gelebt, ohne Schutz. Was ziemlich ungünstig ist in einem Ambiente, das vom Schein lebt.“* Am 25. Oktober 1938 beendete sie ihr Leben mit dem Freitod.

Sie sind herzlich eingeladen, im schweizerisch-argentinischem Ambiente, diese faszinierende, sprühende Frau über ihre Texte kennen zu lernen.

Eintritt 10 € / 8 € (ZAC), enthält ein zum Thema passendes Getränk und einen kleinen Snack.

Anknüpfend an die Traditionen der Salons der letzten Jahrhunderte - Bastionen geistiger und gesellschaftlicher Emanzipationsbewegungen, Treffpunkt illustrierter Persönlichkeiten. Genießen Sie den späten Sonntagnachmittag.



Geniessen Sie Schweizer Kultur.



Erleben Sie vor und nach der Schweizer Literatur auch die Schweizer Schokoladekultur: feinste FrischSchoggi in verschiedensten Variationen und viele weitere süsse Spezialitäten. Mitten in Nürnberg.

Läderach - chocolatier suisse
Pfannenschmiedsgasse 18/
Eingang Breite Gasse, Nürnberg
Online-Shop unter www.laederach.ch

Läderach
chocolatier suisse

Weitere Aktivitäten im Rahmen von GRÜEZI



Mittwoch 13. April 2016 14.00 Uhr

gäste&buch - Nürnberger Mittagslesungen

gäste&buch - Nürnberger Mittagslesungen springen auf den Zug und lassen lesen im Rahmen der Sonderausstellung *Planet Railway: Schweiz*.

Ort: DB Museum Nürnberg, Lessingstrasse 6

Moderation: Madeleine Weishaupt

Stadtbibliothek Nürnberg

Speziell zu GRÜEZI präsentiert die Stadtbibliothek Nürnberg an prominenter Stelle ausgewählte Schweizer Literatur aus ihrem Bücherbestand.

Ort: Stadtbibliothek Nürnberg, Gewerbemuseumsplatz 4, 90403 Nürnberg,

T. 0911- 231 7565, Öffnungszeiten: Mo - Fr 11-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

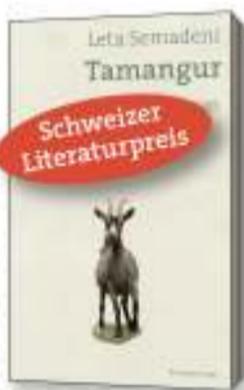
Theaterbuchladen

Im Foyer des Schauspielhauses präsentiert der Theaterbuchladen einige ausgewählte Titel der GRÜEZI Autorinnen und Autoren.

Ort: Staatstheater Nürnberg, Richard-Wagner-Platz 2-10, 90443 Nürnberg



Leta Semadeni
Tamangur, Roman
144 Seiten, gebunden, 8. Auflage 2016
978-3-85869-641-0, € 19,90



Engadiner Dorfgeschichte

Die bekannte Lyrikerin Leta Semadeni legt ihren ersten Roman vor: »Tamangur« erzählt von dem stillen Kind und seiner lebensstüchtigen Großmutter in einem Engadiner Bergdorf, das »nur ein Fliegendreck auf der Landkarte« ist. Der dritte Stuhl am Tisch ist leer, der Großvater ist jetzt in Tamangur.

Rotpunktverlag.ch



Sonderausstellung
zu GRÜEZI im
Galeriehaus Nord



12. Februar bis 4. März 2016

Bruno Augsburger - Olaf Unverzart

„Immer diese Fragen“ - Fotografie

Bruno Augsburger

Geboren 1968, 1984-1987 Ausbildung zum Schriften- und Reklamemaler, 1994-1999 Studium der Fotografie, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich, 1998 Gastsemester an der Hochschule für Gestaltung und Buchkunst Leipzig; Publikation: 2014 Bruno Augsburger - *Out There*, Sturm & Drang publishers. Ausstellungen im In- und Ausland. Lebt in Zürich.

Olaf Unverzart

Geboren 1972, 1994-2000 Fotografiestudium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig, 2009 Förderpreis der Stadt München / Projektstipendium der VG Bild-Kunst / 2010 la brea matrix, artist in residence, Los Angeles, USA / lead award gold für Deutsche Szenen / Deutscher Fotobuchpreis in Gold für *Leichtes Gepäck* / 2011 artist in residence, Kunstnetzwerk Wien, Österreich / artist in residence, Goethe Institut, Vilnius, Litauen / 2014 Villa Massimo/Casa Baldi, Rom, Italien. 2006-2009 Lehrauftrag, Akademie der Bildenden Künste, Nürnberg / seit 2011 Lehrauftrag Mozarteum, Salzburg, Österreich. Ausstellungen im In- und Ausland. Lebt in München.

Öffnungszeiten: Di + Mi 13-16 Uhr, Do + Fr 11-13 Uhr, So 11-16 Uhr und nach Vereinbarung unter T. 0911- 553387. www.galeriehaus-nuernberg-nord.de

Mit Unterstützung der Oechsner Galerie Nürnberg.

Freitag, 12. Februar 2016 19.00 Uhr
Ausstellungseröffnung

GALERIE HAUS
N O R D

Portraits



Werner Bätzing

Werner Bätzing, war bis 2014 Professor für Kulturgeographie an der Universität Erlangen-Nürnberg mit Schwerpunkt „Alpenraum“ in Forschung und Lehre. Seine wissenschaftlichen Analysen dienen ihm als Ausgangspunkt, um sich für eine nachhaltige Zukunft der Alpen zu engagieren. Aus diesem Grund ist er langjähriger Berater der Internationalen Alpenschutzkommission CIPRA, setzt sich seit 1989 für die Aufwertung der Alpenkonvention ein und veröffentlicht zahlreiche Wanderbücher über periphere Alpenregionen, um dort einen angepassten Wandertourismus zu fördern.

Von 1988 bis 1995 lebte und arbeitete Werner Bätzing in Bern. Seitdem besitzt er ein sehr enges Verhältnis zur Schweiz, zu den spezifischen Eigenheiten dieses Kleinstaates und zu den Schweizer Alpen, die in der Schweizer Geschichte zwischen 1850 und 2008 eine besondere Rolle spielten.



Sein Hauptwerk ist das Buch *Die Alpen* (C.H. Beck, München 2015). Zu zentralen Gegenwartsfragen unserer globalisierten Welt hat er sich im Buch *Entgrenzte Welten - die Verdrängung des Menschen durch Globalisierung von Fortschritt und Freiheit* (Rotpunktverlag, Zürich 2005) geäußert, das er zusammen mit seiner Frau Evelyn Hanzig-Bätzing geschrieben hat.

Arno Camenisch

Arno Camenisch, geboren 1978 in Tavanasa im Kanton Graubünden, schreibt auf Deutsch und Rätoromanisch. Er studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, wo er auch lebt. Seine Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt und seine Lesungen führten ihn quer durch die Welt, von Hongkong über Moskau und Buenos Aires bis nach New York. Im März 2015 strahlte das Schweizer Fernsehen den Dokumentarfilm *Arno Camenisch - Schreiben auf der Kante* aus. Er ist Mitglied der Spoken-Word-Formation *Bern ist überall*.

Der mehrfach ausgezeichnete Autor erhielt u.a. den *Förderpreis Komische Literatur 2015*, Deutschland; *Kulturpreis der Berner Burgergemeinde 2015* mit dem Spoken-Word-Ensemble *Bern ist überall* und den *Premio Ostana per le lingue madri* (Premio Giovani) 2014, Italien. Veröffentlichungen finden sich im Harper's Magazine (New York) und in Best European Fiction 2012 (USA). Zuletzt erschien 2015 von ihm der Roman *Die Kur*, Engeler-Verlag.

www.arnocamenisch.ch





Uwe Dethier

Uwe Dethier, geboren 1959, lebt in Braunschweig. Zunächst arbeitet er als Bühnentechniker, Schreiner, Schlosser und Lichtdesigner. Seit 1992 ist er freier Übersetzer aus dem Amerikanischen, Australischen, Niederländischen, Flämischen und auch aus dem Berndeutschen. Als freier Mitarbeiter gehört er seit 2006 dem *Vlaams Fonds voor Literatuur* - Flämischer Literatur Fonds an, seit 2007 ist er als freier Redakteur, Rezensent und Korrespondent für verschiedene Zeitungen und Magazine tätig, sowie als Mentor für niederländische Übersetzer am Oldenburgischen Staatstheater. Er hat zahlreiche Stücke von Autoren wie Roel Adam, Ignace Cornelissen, Guy Krneta und Charles Way übersetzt - viele davon für junges Publikum - und hat verschiedene Autoren bei Lesungen als Übersetzer begleitet.



Andrea Fazioli

Andrea Fazioli, geboren 1978, lebt in Bellinzona im Schweizer Kanton Tessin. Er studierte in Mailand und Zürich Romanistik. Sein Kriminalroman *Am Grund des Sees*, der als erster Fall für Privatdetektiv Elia Contini 2008 im btb Verlag erschien, wurde von Publikum und Presse begeistert aufgenommen und mit dem Premio Stresa ausgezeichnet. Im btb Verlag sind auch *Die letzte Nacht* (2011) und *Das Verschwinden* (2012) erschienen. Für den italienische Verlag Guanda hat er *Uno splendido inganno* (2013), *Il Giudice e la rondine* (2015) und *L'arte del fallimento* (2015) publiziert. Er schreibt auch für Theater und Web Series. Er ist leidenschaftlicher Saxophonspieler und Pfeifenraucher. www.andreafazioli.ch



Portraits



Michael Fehr

Michael Fehr, geboren 1982, wächst auf in Gümligen bei Bern. Studium am Schweizerischen Literaturinstitut und an der Hochschule der Künste Bern, Master in Contemporary Arts Practice. *Kurz vor der Erlösung*, edition spoken



script, 2013, und *Simeliberg*, Der gesunde Menschenversand, 2015, sind seine Buchpublikationen. Michael Fehr ist Schweizer Kurator für Babelsprech zur Förderung junger deutschsprachiger Poesie und Juror für Treibhaus, Literaturwettbewerb. Er ist Teil des Hausautorenkollektivs am Luzerner Theater. Ausgezeichnet wurde er u.a. 2015 mit dem *Literaturpreis des Kantons Bern* und dem *Bayern 2-Wortspiele-Preis*. www.michaelfehr.ch

Dana Grigorcea

Dana Grigorcea, geboren 1979 in Bukarest, studierte Deutsche und Niederländische Philologie in Bukarest und Brüssel. Sie arbeitete bei der österreichischen Tageszeitung Kurier in Wien, bei der Deutschen Welle (DW-Radio) in Bonn und beim Fernsehsender Arte in Straßburg. Sie ist Produzentin von Fernsehbeiträgen und Radiosendungen und hat als Deutschland-Korrespondentin für das rumänische Fernsehen und Radio gearbeitet. Von 2009 bis 2011 verantwortete sie den Bereich TV/Film in den Medieningenieur-



wissenschaften an der HTW Chur. Mit einem Auszug aus dem vorliegenden Roman *Das primäre Gefühl der Schuldlosigkeit* (Dörlemann Verlag) wurde Dana Grigorcea in Klagenfurt beim Ingeborg Bachmann-Wettbewerb 2015 mit dem 3sat-Preis ausgezeichnet. Ihr Erstling *Baba Rada. Das Leben ist vergänglich wie die Kopfhare* ist im Dörlemann Verlag im Oktober 2015 neu erschienen. Nach Jahren in Deutschland und Österreich lebt sie mit Mann und Kindern in Zürich. www.grigorcea.ch



Ingeborg Kaiser

Ingeborg Kaiser, geboren in Neuburg/Donau. Nach dem Abitur und Berufsjahren in Augsburg übersiedelte sie 1960 nach Basel. Ab 1968 Veröffentlichungen von dramatischen Texten, Prosa und Lyrik. 1984/85 Hausautorin am Stadttheater Chur. Kaisers Arbeit wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, unter anderem mit dem *Internationalen Deutschen Kurzgeschichtenpreis* (1984) und dem *Schweizer Dramatikerpreis* (1984). Ihre schriftstellerische Arbeit wird vom Fachausschuss für Literatur BS/BL, PRO HELVETIA und Bundesamt für Kultur, Bern gefördert. Von ihr erschienen zuletzt *Ich war, ich bin, ich werde sein*, Rosa Luxemburg - Rainer Werner Fassbinder, Hinterlassenschaften. *vom schweigen sprechen*, beide Collection Montagnola. Editor Klaus Isele, Ergingen, 2015. www.ingeborgkaiser.com



Hildegard Elisabeth Keller

Hildegard Elisabeth Keller wirkt als Literaturkritikerin im Fernsehen (Literaturclub SRF, Bachmann-Preis ORF/3sat) und arbeitet als Professorin für deutsche Literatur an den Universitäten Bloomington Indiana/USA und Zürich. Sie ist Autorin von Hörspielen, audiovisuellen Installationen und Regisseurin des Dokumentarfilms *Whatever Comes Next*. Keller ist seit sieben Jahren auf dem Weg mit und zu Alfonsina Storni. Produzierte ein Radio-Feature (*Auf alles gefasst sein*, SRF, mit Bernard Senn), Kurzfilme zu Stornis Aphorismen und Gedichten, übersetzte ihre Prosa erstmals auf Deutsch (*Meine Seele hat kein Geschlecht* Limmat Verlag, 2013) und führt einen Blog (www.alfonsinastorni.ch). In diesem Jahr erscheint Kellers Biografie zu Stornis Leben und Werk, die erste außerhalb des spanischen Sprachraums (*Distel im Wind*, Limmat Verlag 2016). www.alfonsinastorni.ch



Portraits



Guy Krneta

Als Mitglied der Spoken-Word-Formation *Bern ist überall* gilt Krneta als Wegbereiter einer zeitgenössischen literarischen Mundart. Die Grenzen zwischen Text und Musik lotet er auch in der Zusammenarbeit mit Greis und dem Musiker Apfelböck oder anderen Musikern aus. Mit diesen tritt er auch gerne in Kleintheatern und bei anderen Veranstaltungen auf. Krnetas vielgespielte Theaterstücke und Prosatexte wurden mehrfach ausgezeichnet, u.a. 2003 mit dem *Welti-Preis* der Schweizerischen Schillerstiftung. Auftragsstücke schrieb er unter anderem fürs Theater Basel, fürs Theater Neumarkt in Zürich sowie für die von ihm mitbegründeten *Matterhorn*

Produktionen in Basel. Krneta engagiert sich außerdem kulturpolitisch: Er initiierte unter anderem das Schweizerische Literaturinstitut in Biel und ist Mitbegründer des Künstlerinnen- und Künstlernetzwerks *Kunst+Politik*. 2012 wurde er für seine kulturpolitischen Tätigkeiten mit dem Prix Suisseculture 2012 und 2015 mit dem Schweizer Literaturpreis 2015 - für sein zuletzt erschienenes Buch *Unger üs* (Verlag Der gesunde Menschenversand) - ausgezeichnet. www.menschenversand.ch



Dirk Kruse

Dirk Kruse, geboren 1964 in Geesthacht an der Elbe, 1984 Abitur, Ausbildung zum Krankenpfleger, 1987 Studium Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg Politikwissenschaft, Theaterwissenschaft und Germanistik. Seine Magisterarbeit schrieb er über das Verhältnis der Schweiz zur Europäischen Union. Seit 1995 hauptberuflich als Journalist im Studio Franken des

Bayerischen Rundfunks. u.a. als Literatur-, Theater- und Musikkritiker, Moderator bei BR Klassik, Nachrichtenreporter, Themenplaner und Feature-Autor. Er arbeitet aber auch regelmäßig als freier Rezitator, Sprecher und Moderator (z. B. Erlanger Poetenfest, Literaturzentrum Nord, KUNO e.V.). Als Schriftsteller veröffentlicht er Essays, Feuilletons und Kritiken. Am populärsten sind seine Kriminalromane und Erzählungen um den Gentleman-Detektiv Frank Beaufort, erschienen im Ars Vivendi Verlag und im Piper Verlag. www.dirkruse.com





Julian Sartorius

Julian Sartorius, geboren 1981 in Thun (Schweiz), begann seinen ersten Schlagzeugunterricht im Alter von fünf Jahren und folgte damit seiner Leidenschaft für Märsche und Michael Jackson. Seine Rhythmen überschreiten die Grenzen der Neuen Musik bis hin zum Hip-Hop und der Weltmusik. Sartorius lotet die unendlichen Möglichkeiten und die Reichweite seines Instruments aus. Sartorius hat unter anderem mit Fred Frith und Sophie Hunger zusammengearbeitet. Das Web-Projekt *Morph* ist ein audiovisuelles Werk: Sartorius, auf einer täglichen Basis, fügt ein Element, um seine Collage und ändert einen 8-Sekunden-audioloop. Er hat mehrere renommierte Preise gewonnen und wurde im Jahr 2014 für den ersten Schweizer Musikpreis zusammen mit einer Auswahl der einflussreichsten Schweizer Musiker nominiert. www.juliansartorius.ch



Margrit Schriber

Margrit Schriber, geboren 1939 in Luzern als Tochter eines Wunderheilers. Sie lebt in Zofingen und in der französischen Dordogne und ist Mitglied bei Autorinnen und Autoren der Schweiz, im Deutsch-Schweizer PEN und BPW. „*Das Wort ist Ihre Achillessehne. Ich füge hinzu: zum Glück, denn damit sind Ihre Leser dazu eingeladen, die große, unglaubliche Wirkung der Sprache ernst-zunehmen.*“ (Professor Dr. Hans Ester, Nijmegen). Zuletzt erschien 2015 der Roman *Schwestern wie Tag und Nacht* (Verlag ProLibro Luzern). www.margrit-schriber.ch



Monique Schwitter

Monique Schwitter, 1972 in Zürich geboren, lebt seit 2005 in Hamburg. Sie hat in Salzburg Schauspiel und Regie studiert und war unter anderem an den Schauspielhäusern in Zürich, Frankfurt, Graz und Hamburg engagiert. 2004 erhielt sie das Hermann-Lenz-Stipendium. Für ihren Debütband *Wenn's schneit beim Krokodil*, 2005, erhielt sie 2006 den Robert-Walser-Preis und den Förderpreis der Schweizer Schillerstiftung. Ihr Roman *Ohren haben keine Lider* und ihr Theaterstück *Himmels-W* erschienen 2008, der zweite Band mit

Portraits



Erzählungen, *Goldfischgedächtnis*, 2011. Seit 2012 ist sie Mitglied der Hamburger Freien Akademie der Künste. 2013 erhielt sie für ihr Werk den *manuskripte-Preis*. Für den zuletzt erschienen Roman *Eins im Andern* (Droschl Literaturverlag Graz) erhielt sie den *Schweizer Buchpreis 2015*. www.schwitter.de

Manuel Troller

Manuel Troller, geboren 1986 in Luzern, ist Gitarrist und Komponist und in verschiedenen musikalischen Genres zuhause. Seit 2006 spielt und komponiert er für die Band *Schnellertollermeier* - und macht Musik ohne Kompromisse, mit freier Improvisation. Hardcore-Jazz und moderner Komposition für Brute-Rock-Musik sind sein Ding - er fühlt sich aber auch in der Popmusik wie zu Hause. Durch die Überschreitung der Grenzen auf seinem Instrument, erweiterten Techniken, Sound-Manipulation und einem feinen Sinn für den Augenblick, wurde er einer der gefragtesten Gitarristen in der Schweiz. Manuel Troller studierte mit Musikern wie Frank Möbus, Christy Doran und Fred Frith an der Hochschule für Musik Luzern, Schweiz.



Zusammengearbeitet hat er zum Beispiel mit Sophie Hunger, Gerry Hemingway, Julian Sartorius, Stephan Eicher & Martin Suter, Merz, Ensemble für Neue Musik Zürich, Christian Weber, und Fred Lonberg. www.manuelroller.com

Bernd Wurm

Bernd Wurm, geboren 1961 in Hannover, studierte Germanistik und Romanistik, bis er als Lehrassessor für ein Jahr nach Neapel ging. Dort angekommen, entdeckte er die Italienische Sprache für sich. Er arbeitet als staatlich geprüfter und vereidigter Dolmetscher und Übersetzer mit Interessensgebieten von Zivil- und Strafrecht über Medizin bis zur Pflanzen- und Tierwelt. Seine Lieblingslektüre sind italienische Kriminalromane in der Originalausgabe. www.ars-traducendi.de





Impressum

Projektkreis GRÜEZI

2. Schweizer Literaturtage in Nürnberg

Literaturzentrum Nord, KUNO e.V.

verantwortlich:

- Margit Mohr (Kulturmanagerin, Kuratorin, Leiterin des Kulturzentrum KUNO), mohr@kultur-nord.org
- Siegfried Straßner (Literaturwissenschaftler, Fachbereichsleiter Literaturzentrum Nord, KUNO), strassner@kultur-nord.org

weitere Mitglieder des Projektkreises:

- Ariane Böckler (Literaturübersetzerin) ariane_boeckler@web.de
- Madeleine Weishaupt, satzgefälle_büro für kultur, (Schriftstellerin, Kulturvermittlung, Schwerpunkt Literatur) satzgefaeelle@gmx.de
- Gerhard Wendler (Diplom-Verwaltungswirt)

Projektleitung: Margit Mohr

Redaktionelle Verantwortung: Margit Mohr, Siegfried Straßner

Gestaltung: Siegfried Straßner, Logo: Mathias Otto

Fotonachweise (Copyright/Künstler)

Uli Ertle / *Werner Bätzing*;

Affolter/Savolainen / *Michael Fehr*;

Ayse Yavas / *Dana Grigorcea*;

Christian Bechtinger / *Hildegard*

Elisabeth Keller; Mehdi Benkler /

Julian Sartorius; Matthias Oertel /

Monique Schwitter

Titelbild: *Foto Kuh und Berge*:

Ulrich Breuling, *Foto Nürnberger*

Weinstadel: Siegfried Straßner.

Weitere Copyrights bei den

Künstlern und beim Veranstalter.

Kontakt

- Literaturzentrum Nord, KUNO e.V.

Wurzelbauerstraße 29

90409 Nürnberg

T. +49 (0)911 - 55 33 87

Fax +49 (0)911 - 581 96 76

literatur@kultur-nord.org

www.kultur-nord.org

LITERATUR ZENTRUM
N O R D

K U N O
KULTUR NORD

Spoken Word + Sound von

Bern ist überall
Peter Bischsel
Timo Brunke
Arno Camenisch
Michael Fehr
Heike Fiedler
Nora Gomringer
Franz Hohler
Matto Kämpf
Guy Krneta
Pedro Lenz
Jens Nielsen...

www.menschenversand.ch

Menschenversand

Der gesunde



Förderer und Kooperationspartner



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst

Stadt Nürnberg, Kulturreferat

Pro Helvetia

Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg

Schweizerisches Generalkonsulat
München

Schweizerisches Honorarkonsulat
Nürnberg

DB Museum

Staatstheater Nürnberg

Musikzentrale Nürnberg

Stadtbibliothek Nürnberg

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft, Forschung und Kunst



Kulturreferat

schweizer kulturstiftung

prohelvetia



Kulturstiftung der
Sparkasse Nürnberg



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerisches Generalkonsulat in München

Schweizerisches Honorarkonsulat in Nürnberg



Mobility
Networks
Logistics

DB Museum

Staatstheater
NURNBERG



GRÜEZI



LITERATUR ZENTRUM N O R D